

San Lorenzo plant Stadion nach Papst Franziskus zu benennen!

San Lorenzo plant, das Stadion nach Papst Franziskus zu benennen, um seine Liebe zum Fußball zu würdigen.

Boedo, Buenos Aires, Argentinien - Der argentinische Fußballverein San Lorenzo plant, ein neues Stadion nach Papst Franziskus zu benennen. Diese Ehre kommt dem kürzlich verstorbenen Pontifex zuteil, der von 2013 bis zu seinem Tod am 21. April 2025 das Oberhaupt der katholischen Kirche war. Vereinspräsident Marcelo Moretti hatte bereits im vergangenen Jahr persönlich bei Franziskus um die Zustimmung zu diesem Projekt gebeten und seine Bitte mit Geschenken des Vereins untermalt. Der Papst stimmte dem Vorhaben begeistert zu und war sichtlich gerührt.

Franziskus, mit bürgerlichem Namen Jorge Mario Bergoglio, war ein leidenschaftlicher Fußballfan und Mitglied des Vereins aus Buenos Aires. Dieser Hintergrund verstärkt die Bedeutung der Stadionbenennung. San Lorenzo erlebte 2014 eine „Wiederauferstehung“ im Fußball, indem der Verein sowohl die nationale Meisterschaft als auch die Copa Libertadores gewann, den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. Als besondere Hommage an den Papst wird San Lorenzo beim nächsten Heimspiel gegen Rosario Central am Samstag in speziellen Trikots antreten.

Ehrungen und Erinnerungen

Moretti hat angekündigt, dass ein von Papst Franziskus signiertes Trikot des Vereins im neuen Stadion ausgestellt

werden soll. Dies stellt nicht nur eine Anerkennung des Papsttums dar, sondern auch eine bleibende Erinnerung an die enge Verbindung zwischen Franziskus und San Lorenzo. Franziskus erhielt seine Weihe zum Priester im Jahr 1969 und avancierte 2001 zum Kardinal, bevor er 2013 als erster Papst aus Südamerika gewählt wurde.

Der Pontifex lebte bescheiden und war bekannt als der „Papst der Armen“, der die traditionellen Privilegien des Papstamtes ablehnte. Trotz seiner hohen Stellung war der Fußball eine seiner großen Leidenschaften, und viele nannten ihn einen treuen Anhänger von San Lorenzo, dem Verein seiner Jugend. Die geplante Stadionbenennung ist daher auch ein Zeichen des Respekts für seine Herkunft und seine Lebensgeschichte.

Mit einer solch symbolischen Geste ehrt der Verein nicht nur das Andenken an einen bedeutenden Kirchenführer, sondern auch einen Mann, der seine Werte in einer bescheidenen Lebensweise verkörperte. Das neue Stadion im Stadtteil Boedo wird an die Wurzeln des Vereins und an die starke Verbundenheit von Papst Franziskus mit seinem Lieblingsklub erinnern. Die Ehrenbezeugungen und die kommende Feierstunde werden sicherlich viele Anhänger des Fußballs und Gläubige zusammenbringen.

Details	
Ort	Boedo, Buenos Aires, Argentinien
Quellen	• www.laola1.at • sport.sky.de • www.bluewin.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at